|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsrahmenplan:**[x]  *Kein Bezug zum Ausbildungsrahmenplan* | In Anlehnung an den Ausbildungsrahmenplan zum/zur … |
|  |
| **Geplanter Zeitumfang:** | 1h  | **Teilnehmerzahl:** | 6 |
|  |
| **Arbeitssicherheit:** | entfällt |
|  |
| **Voraussetzungen:** | Die Fähigkeit, sein eigenes Verhalten zu reflektieren und sich damit auseinanderzusetzen Kommunikation |
|  |
| **Lernziele:** | * Kenntnis über Auswirkungen von Geduld/ Ungeduld
* Erlenen von Methoden um damit besser umgehen zu können
 |
|  |
| **Benötigte Materialien** **und Werkzeuge:** | Stift und Papier, PC, Beamer, Flipchart |
|  |
| **Unterweisungsschritte:** | **Methodik:** | **Medien/ Arbeitsmaterialien:** |
| Geduld – UngeduldWas fällt Ihnen hierzu ein?(Wir sammeln in der Gruppe, was jedem Teilnehmer dazu einfällt) | Gruppenarbeit | Pinnwand |
| Was ist Geduld? Was ist Ungeduld?- Definitionen. | Vortrag | PowerpointfolieFolie 3 und 4 |
| Geduldig ist, wer…- Eigenschaften. | Vortrag | PowerpointfolieFolie 5 bis 11 |
| Welche Situation habe ich schon einmal mit Geduld gemeistert?(Teilnehmer überlegen sich 2 Situationen, anschließende Sammlung an der Tafel im Plenum) | Einzelarbeit | Tafelbild |
| Ungeduld kann sich so anfühlen…- Eigenschaften. | Vortrag | PowerpointfolieFolie 13 bis 17 |
| Und wann bin ich selbst ungeduldig?(Teilnehmer überlegen sich 2 Situationen, anschließende Sammlung an der Tafel im Plenum) | Einzelarbeit | Tafelbild |
| Welches Bild spricht sie an?(Teilnehmer wählt Bild, zu dem er was zum Thema assoziiert und erklärt im Plenum) | Gruppenarbeit | Tafelbild(entweder Bilder ausdrucken und an Tafel oder via PP-Folie 20) |
| Möglichkeiten zum Trainieren von Gelassenheit | Vortrag | PowerpointfolieFolie 21 bis 26 |
| Vorteile einer gelasseneren Haltung | Vortrag | PowerpointfolieFolie 27 bis 31 |
|  |
| **Anlagen:** | Powerpoint Präsentation Geduld und Ungeduldoptional: Bilder von Folie 20 groß ausgedrucktPowerpointfolie kann als Handout für Teilnehmer verwendet werden |

Wir haben in dieser Lerneinheit und den dazugehörigen Anlagen die männliche Schreibform verwendet. Dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.